



Musikalische Geburtstagsgrüße überbrachte auch die Gesangsgruppe „Weidfelder“, die es bestens verstand, die Zuhörer zu begeistern und mitzureißen.

Auch Musiker aus der Schweiz gratulierten zum 130. Geburtstag

Beschwingtes Jubiläumskonzert des Musikvereins Ebersdorf-Grub

Ebersdorf/C. (hesch). 130 Jahre jung geblieben prä-sentierete sich die Blaskapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub bei ihrem Jubiläumskonzert in der Kultur- und Sporthalle Frohnlach.

In Sachen Stimmung hatten bis zum Auftritt der Gastgeber dabei die Musikfreunde aus Rüttenen/Schweiz bereits das Publikum bestens eingestellt und auch die Gesangsgruppe „Weidfelder“ verstand es, bei ihren zwei Auftritten die Zuhörer zu begeistern und mitzureissen.

Mit konzertanter Musik eröffnete das Orchester aus der Schweiz den Festabend. Nach bekannten Hits aus erfolgreichen Filmen heizte es den Besuchern ein. Launige Worte des Dirigenten Thomas Maritz zu den einzelnen Musikstücken fanden ebenfalls die Sympathie des Publikums.

Bereits in seiner Begrüßungsansprache ging der Vorsitzende und langjähriger Dirigent des Musikvereins Ebersdorf-Grub, Thomas Schwesinger, auf die

seit drei Jahrzehnten gepflegte Freundschaft mit den Musikern aus der Schweiz ein. Rudi Reinhardt, Kreisvorsitzender des Nordbayerischen Musikbundes, würdigte diese Verbindung und überraschte Dirigent Thomas Maritz und den Präsidenten der Musikgesellschaft Rüttenen, Toni Zaugg, mit der bronzenen Treuenadel sowie der ersten CD des oberfränkischen Auswahlorchesters, das über 70 Aktive zählt.

A cappella ebenso wie mit Gitarren- oder Keyboardbegleitung spielten die „Weidfelder“, vier junge Sängerinnen und zwei Sänger, mit Spektrum und Volumen ihrer Stimmen. Englische Songs wie auch Titel von den „Black Fööß“ oder von Reinhard Fendrich in eigenen Arrangements forderten zum Mitklatschen oder Mitsingen auf.

Erst zu vorgerückter Stunde konnten die „Jörgles Buam“ unter Stabführung von Walter Eichhorn die Bühne übernehmen. Ihren Namen führt die Kapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub nach ihrem einstigen Dirigenten Ernst Jörg, der in-

zwischen zum Ehrendirigenten und Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Er verriet auch wie es zu der Verbindung mit Rüttenen kam. Sie basiert nämlich auf einer Fußballerfreundschaft mit Obersiemau. Erste Kontakte wurden seitens der Schweizer Musiker mit Ebersdorf 1967 aufgenommen.

Mit einem musikalischen Reigen, der sich von Marsch über Walzer und Polka und die Welt der Operette bis zu Schlagnern der 50er-Jahre in moderner Stilikunst spannte, boten die „Jörgles Buam“ einen beeindruckenden Querschnitt ihre Repertoires. Zum Abschluss des Konzertes erklang der Florentiner Marsch, der Lieblingsmarsch des ebenfalls anwesenden Landrats Karl Zeitler. Den absoluten Höhepunkt erreichte die Stimmung allerdings bei der Zugabe „Ich hab euch lieb“ mit Trompetensolo von Thomas Schwesinger, Tubasolo von Ralf Rupp sowie Gesangssolist Max-Ulrich Wöhner. Mit einer Polonaise durch den Saal verabschiedeten sich die Musiker schließlich nach einem rundum gelungenen Konzertabend.